



Sammlung Theaterzettel

Die Jungfrau von Orleans.

Schiller, Friedrich

1895-03-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 30. März 1895.

Dreißigste Vorstellung außer Abonnement.

Zu ermäßigten Preisen.

Schiller-Cyclus.

VIII. Vorstellung.

Die

Jungfrau von Orleans.

Romantische Tragödie in 5 Akten nebst einem Vorspiel von Friedrich Schiller.

(Zum ersten Mal aufgeführt in Berlin am 22. November 1801)

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Karl der Siebente, König von Frankreich	Herr Schreiner.	Etienne,	Herr Schilling.
Königin Isabeau, seine Mutter	Frl. v. Rothenberg.	Claude Marie, ihre Freier	Herr Peters.
Agnes Sorel, seine Geliebte	Frl. Wittels.	Raimond,	Herr Lösch.
Philipp der Gute, Herzog von Burgund	Herr Neumann.	Bertrand, ein anderer Landmann	Herr Hecht.
Graf Dunois, Bastard von Orleans	Herr Blanckenstein.	Köhler	Herr Moser II.
La Hire,) königliche Offiziere	(Herr Köfert.	Köhlerweib	Frau Jacobi.
Du Chatel,)	(Herr Eichrodt.	Köhlerjunge	Frl. Wagner.
Erzbischof von Rheims	Herr Moser.	Ein Ritter	Herr Loberg.
Chatillon, ein burgundischer Ritter	Herr Langhammer	Erster	Herr Starke II.
Raoul, ein lothringischer Ritter	Herr Tiesch.	Zweiter	Herr Semes.
Talbot, Feldherr der Engländer	Herr Jacobi.	Dritter	Herr Deckert.
Lionel,) englische Anführer	(Herr Stury.	Vierter	Herr Strubel.
Fastolf,)	(Herr Starke I.	Fünfter	Herr Winn.
Ein Page des Königs	Frl. De Lauf		
Rathsherr von Orleans	Herr Hildebrandt.		
Ein englischer Herold	Herr Kehler.		
Thibaut d'Arc, ein reicher Landmann	Herr Bauer.		
Margot,	Frau De Lauf.		
Louison,) seine Töchter	Frl. Hofmann.		
Johanna,	Frl. Walles.		

Die Erscheinung eines schwarzen Ritters
Soldaten und Volk, königliche Kronbeamte, Bischöfe,
Marschälle, Mönche, Magistratspersonen, Hofleute und
andere stumme Personen im Gefolge des Krönungszuges.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Zwischen dem dritten und vierten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts - Preise:

Reserveloge I. Rang	M. 3.50 pro Platz.	Parquet	M. 2.— pro Platz
Reserveloge II. Rang	M. 2.— " "	Stehplatz im Parquet	M. 1.50 " "
Reserveloge III. Rang	M. 1.50 " "	Parterre	M. 1.— " "
Porterloge	M. 2.50 " "	Gallerieloge	M. —.60 " "
Loge I. Rang	M. 3.— " "	Gallerie	M. —.30 " "
Loge II. Rang	M. 2.— " "		
Loge III. Rang	M. 1.50 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassenstunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. G. Gutenberg, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn - Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwellingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens	11 Uhr ab		

Spielplan - Entwurf:

Sonntag, 31. März. Abonn. B Nr. 74. Der Pfeifer von Hardt.